



Zug, per 5. November 2015

## PORTRAIT ZARI DZAFERI

### Kandidat für die Ergänzungswahl in den Regierungsrat am 17. Januar 2016

Informationen auch unter  
[www.sp-zug.ch](http://www.sp-zug.ch) und [www.zari-dzaferi.ch](http://www.zari-dzaferi.ch)

Foto zum Download:  
[www.zari-dzaferi.ch/presse](http://www.zari-dzaferi.ch/presse)



<b>Vorname / Name</b>	<b>Zari Dzaferi</b>
Telefonnummer	079 344 34 66
Mail	mail@zari-dzaferi.ch
Adresse	Zugerstrasse 51 6340 Baar
Website	www.zari-dzaferi.ch
Social Media	Facebook: zdzaferi und Twitter: @zdzaferi
Alter / Geb.-datum	30 Jahre, 12.08.1985
Zivilstand	in fester Partnerschaft
Beruf, berufl. Tätigkeit	Sekundarlehrer
Bisherige politische Ämter	Kantonsrat in der zweiten Legislatur Vizepräsident SP Kanton Zug Präsident SP Baar
Einige Kompetenzbereiche	Bildung Gesellschaftsfragen Freiwilligenarbeit Verkehrspolitik (ÖV & MIV)
Mitgliedschaften	Vorstand Benevol Zug, Mitglied WWF, Mitglied FC Baar, Mitglied LVZ Zug



## **Meine Motivation, für den Regierungsrat zu kandidieren**

Ich möchte die kantonale Politik noch stärker mitgestalten. Dabei kann ich einerseits auf meine Erfahrungen im Zuger Kantonsrat zurückgreifen und andererseits von meinem Werdegang profitieren. Ich bin in der Realschule gestartet, habe erfolgreich die Matura und anschliessend das Studium zum Sekundarlehrer absolviert. Nebenbei habe ich immer gearbeitet und die Ausbildung finanziert. Sei dies als Hilfgipser, Chauffeur oder freischaffender Journalist.

In meinem Beruf als Klassenlehrer auf der Oberstufe lese ich mich immer wieder in neue Themen ein, arbeite mit unterschiedlichen Charakteren zusammen, treffe Entscheidungen und übernehme Verantwortung dafür – das sind letztlich Führungsaufgaben. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass ein solides Fundament mitbringe, um mich in das Aufgabengebiet eines Regierungsrats einzuarbeiten. Im Regierungsrat kann ich den Tatbeweis erbringen, dass ich ein Teamplayer bin. Anpacken gehört für mich immer mit dazu. Ich bin ein Macher.

In der Zuger Politik gibt es trotz Nein zum Stadttunnel noch zahlreiche offene Baustellen – insbesondere im Zusammenhang mit dem Sparprogramm. Noch 2011 hiess es, dass der Finanzhaushalt trotz weiterer Steuersenkungen im Lot bleiben würde. Heute wissen wir, dass der angepeilte Sparkurs der Regierung den Mittelstand stark betreffen wird. Anstatt einen Teil der vergangenen Steuer geschenke rückgängig zu machen, werden die Sparmassnahmen bei Bildung auf dem Rücken von SchülerInnen, bei Behinderten, oder Älteren ausgetragen. Leistungsabbau, der einseitig auf Kosten der Bevölkerung geht, ist nicht nachhaltig. Als Regierungsrat möchte dazu beitragen, dass dort gespart wird, wo es sozial- und umweltverträglich ist, gleichzeitig aber auch die Einnahmen massvoll erhöht werden.

Zug ist letztlich dann erfolgreich, wenn es für alle Raum zum Leben gibt.

*Einige meiner thematischen Schwerpunkte finden Sie auf der Website [www.zari-dzaferi.ch](http://www.zari-dzaferi.ch).*